



Fräulein Freundlich

Mir bringe Eich hit allerhand
Wo isch durchs Johr passiert,
Die viele Sache, es isch e Schand,
Sage mir jetz unscheniert.
Drum d'Mieler zu und d'Ohre uf,
Es kunnt e jede dra,
E jede wo do inne isch,
Sogar dr hinderscht Ma.

In Basel git's e ganz nei Hus,
Mit viele Freilein Frindlich,
Bisch du dert drinn, kunsch nimme drus,
Dert macht-me alles mindlich.
Me ka jetz dert bald alles ha,
Was du dir nur hesch dänggt,
Z'lentscht griegt denn no e jede Ma
E Freilein frindlich gschängt.

Im Baslerbeppi si scheenste Schmuck,
Dr Rih, dä wird jetz gstaut,
Und durch dä gwaltig Gegedruck,
's ganz Bord mit Träck versaut.
Wenn derte wit go Paddelbettle,
Bruchsch kai Schiffli meh,
De nimmsch e Hafe, wo dert schwimmt,
Und gondlich uf däm Gillesee.

Ziri isch halt doch no gscheit,
Mit ihre Reklame-Mätzli,
Die ganzl Stadt isch ine-gheit,
Uf das Pantherkätzli.
Fir unsere Zoo wärs das bescht,
Will er de Zircher no,
Er duet bim nägschte grosse Fescht,
Der Elefant abloh.

In jeder Zitig khasch hit gseh,
die grossi Fahrt ins Blau,
Mit Musik, Gugelhopf und Tee,
Lande si all im Grau.
Me fahrt si grad bis knapp vor d'Stadt,
Dert ladet-me si us,
Viers dir! Gäld gots zletscht no grad,
Zweimol ums eige Hus.

An de Sihle vo Stadt und Land,
Sin Plakätli ghange,
Dr Delfi isch usser Rand und Band,
Will er uns nit het gfange.
Mir solle zu-nem nach Freiburg ko,
Dert heb er e grossi Schn
Doch nei, mir blibe lieber do,
Mir hänn die gressere Herre.

Die ganzl Wält het Konferänz,
Ei Schnererei und Esse,
Doch d'Hauptsach wie me schaffe kennt
Das hänn die all vergässe.
Und doch hänn alli e blede Kopf,
E jede will Regiere,
Me nimmt si zämme in ei Topf
Und duet si Sterillisere.

**Kemmet alli am Sunntig z'obe noch der Fasnacht
am Sibeni in Musigsaal zuem Schlussobe vo de
Comité-Schnitzelbängg.**